

doppelt gemacht werden wird, wie ich schon überhaupt gemerkt
hätte, daß wir uns mit dem Istituto stor. ital. über
ein Arbeitsprogramm verständigen, um Doppeleditionen wenig-
stens zu vermeiden. Ich habe darüber in Rom mit Bal-
zani, einem der leitenden Mitglieder des Istituto, gespro-
chen, aber den Eindruck gewonnen, daß die Römer ihren
Italy storia setzen, alles selbst zu machen; sie planen
u. a. eine neue Edition der Opera historica des Paulus
Diacon., wie es scheint, unabhängig von derjenigen von
Monte Cassino, und auch eine Edition des Liber ponti-
ficalis - also glücklich die dritte - mitate Balzani,
dürfte in ihren Fonti nicht fehlen. Ob übrigens
Schiaparelli die nötige diplomatische Ausbildung
für eine solche Edition besitzt, weiß ich nicht; von
seinem Lehrer Lepolla kann er sie nicht erworben
haben; denn dem fehlt bei allem Sprachgewandtheit
Fleiß Schärfe und Akribie und noch einiges andere.
Daß aber Schiap. sehr sorgfältig und sehr zuverlässig
abgeschrieben hat, kann ich nach der Nachprü-
fung zweier von ihm gelieferten Copien bezeugen.

186
Ich bin mit dem bisherigen Verlauf meiner Reise zu-
frieden; ich habe hier auf wenige Reste, die auf dem Reich-
wege erledigt werden müssen, gefunden, was ich billiger-
weise erwarten durfte und einiges, was ich kaum ge-
funden gehofft hatte; so zuletzt noch in Rom das von Li-
chel und Maderna vergebens gesuchte Copialbuch von
Parma, obwohl jung, doch höchst werthvoll, weil die
einzige ital. Überlieferung für manche von Ughelli
danach schließt und unvollständige gedruckte Diplome.
Hier sind in Monte Cass. sind nicht nur die Originale
der beiden DD. Konrad und Heinrichs III. verloren, diese
schon seit lange, sondern auch von den Abschriften
des 18. Jh., die Bethmann nach gesehen hat, fehlt jetzt
die eine ganz und von der anderen die Hälfte, so daß
ich mich mit dem Codex des Petrus Diaconus begnü-
gen mußte. Ich habe dann auch einige Stücke aus Cod.
Laur. 328 verglichen, und dabei mit Bedauern con-
statirt, wie schon früher bei dem Pactum Heinrichs
II. von 1020, über das jetzt Bloch gehandelt hat,
wie unzulänglich und mangelhaft mehrfach der
von Weiland benutzte Apparat ist.